

## Leitbild Palliativpflege

### **Unser Verständnis**

Wir verstehen "Palliative Care" als ein ganzheitliches Betreuungskonzept zur Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase nach der Definition der WHO.

*"Die wirksame ganzheitliche Pflege und Betreuung von Menschen, deren Krankheit nicht mehr behandelbar ist.*

*Dabei steht die erfolgreiche Behandlung der Schmerzen und die Linderung weiterer körperlicher Beschwerden sowie die Hilfe bei psychologischen, sozialen und seelsorgerischen Problemen an erster Stelle."*

*Das Ziel von palliative care ist, die bestmögliche Lebensqualität für die betroffenen Menschen und deren Familien zu erreichen."*

### **Menschenbild und Grundhaltung**

Palliativpflege begreift den Menschen als ganzheitliches Wesen mit vier unterschiedlichen Aspekten:

Physische, psychische, spirituelle und soziale Komponenten lassen sich unterscheiden, sind aber auch auf das Engste miteinander verbunden.

Jeder Mensch ist einzigartig im Erleben seiner Erkrankung und drückt dies daher in individuellen Bedürfnissen aus.

Gleichzeitig besitzt jeder Mensch ein individuelles Potential an Ressourcen, ganz gleich wie eingeschränkt er in seinen Fähigkeiten auch ist.

Die Würde eines jeden Menschen und seine Einzigartigkeit werden im Leben über den Tod hinaus geachtet, seine Autonomie wird respektiert und unterstützt.

Jeder Mensch erfährt die gleiche respektvolle Zuwendung, unabhängig von seinem Glauben, seiner Weltanschauung und seiner Herkunft.

### **Ziele und Aufgaben**

Wir sehen unsere Ziele und Aufgaben darin,

**1. BewohnerInnen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung durch eine fachlich fundierte, ganzheitliche, individuelle und phantasievolle Pflege und Begleitung eine möglichst hohe Lebensqualität unter größtmöglicher Selbstbestimmung zu gewährleisten.**

Voraussetzungen dafür sind:

- die unterschiedlichen Krankheitsbilder zu kennen
- bei der Vielfalt auftretender Symptome adäquat handeln zu können
- die Bedürfnisse des Bewohners wahrzunehmen, zu erfragen und zu respektieren
  
- die Fähigkeiten (Ressourcen) des Bewohners zu aktivieren und zu fördern
- das Wohlbefinden des Bewohners sicherzustellen und ihn zu begleiten
- zu wissen und zu akzeptieren, dass menschliches Leben begrenzt ist

## **2. Angehörige und Freunde der Bewohner in das Pflege- und Betreuungskonzept zu integrieren.**

Wir legen großes Gewicht auf Gespräche mit Angehörigen, Freunde und Betreuer Sie werden nach Möglichkeit in die Pflege mit einbezogen.  
Sie erfahren Unterstützung und Begleitung im Prozess des Abschiednehmens.

## **3. unsere Pflegequalität zu definieren und zu sichern.**

Voraussetzungen dafür sind:

- die Arbeit nach den Regeln des Pflegeprozesses
- eigene entwickelte Pflegestandards und Standards des Netzwerk Palliativmedizin Essen (NPE) und deren Umsetzung
- Fort- und Weiterbildung

## **4. das Konzept der Palliativpflege transparent zu machen.**

Dieses Leitbild soll allen Menschen, die mit dem Marienhaus verbunden sind zugänglich gemacht werden,

- indem wir dieses am Empfang und auf allen Wohnbereichen auslegen und darauf aufmerksam machen.
- indem alle Mitarbeiter der unterschiedlichsten Leistungsbereiche im Marienhaus dieses Leitbild kennen und dazu beitragen dieses mit Würde zu vermitteln.

## **5. Teamarbeit**

Wir arbeiten in einem multifunktionalen und interdisziplinären Team, mit den Mitarbeitern aller Leistungsbereiche, Ordensschwestern, Ärzten, Mitarbeiter palliativer Dienste (Palliativärzte, palliative PFK, ehrenamtliche Helfer), Seelsorger und andere zusammen und achten darauf, dass Angehörige mit einbezogen werden.

Regelmäßige Fallbesprechungen und Teamgespräche sind fester Bestandteil unserer Arbeit.

Wir unterstützen uns gegenseitig, akzeptieren unsere Grenzen, unsere Stärken und Schwächen.